

ANTRAG NR. 5

der Interregionalen Landtagskommission an den
Dreier-Landtag

zum Antrag der Abgeordneten

Martin Mayerl (VP TIROL)
Franz Locher (SVP)
Sonja Ledl-Rossmann (VP TIROL)
Dominik Mainusch (VP TIROL)
Sebastian Kolland (VP TIROL)
Florian Riedl (VP TIROL)
Andreas Gang (FPÖ)
Elisabeth Fleischanderl (SPÖ)
Markus Sint (FRITZ)
Gebi Mair (GRÜNE)
Birgit Obermüller (NEOS)

betreffend
**Forcierung der Klimawandelanpassung der
Bergwälder in der EUREGIO**

Begründung

Der Bergwald in den Regionen Tirol, Südtirol und Trentino erfüllt vielfältige Funktionen. Der Wald, insbesondere der Schutzwald trägt maßgeblich zur Stabilität und Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraums der EUREGIO bei.

- Schutz vor Naturgefahren: Der Bergwald trägt maßgeblich zum Schutz von Menschen und Objekten vor Naturgefahren bei (Objektschutzfunktion).

PROPOSTA DI MOZIONE N. 5

della Commissione interregionale alle tre assemblee legislative riunite in seduta congiunta

in merito alla proposta di mozione presentata dalle consigliere e dai consiglieri

Martin Mayerl (VP TIROL)
Franz Locher (SVP)
Sonja Ledl-Rossmann (VP TIROL)
Dominik Mainusch (VP TIROL)
Sebastian Kolland (VP TIROL)
Florian Riedl (VP TIROL)
Andreas Gang (FPÖ)
Elisabeth Fleischanderl (SPÖ)
Markus Sint (FRITZ)
Gebi Mair (GRÜNE)
Birgit Obermüller (NEOS)

riguardante
**Promuovere l'adattamento al cambiamento
climatico delle aree boschive montane
dell'Euregio**

Motivazioni

Le aree boschive montane del Tirolo, dell'Alto Adige e del Trentino svolgono molteplici funzioni. I boschi, soprattutto quelli di protezione, contribuiscono in modo significativo alla stabilità e allo sviluppo delle aree abitate e produttive dell'Euregio.

- Protezione dai rischi naturali: le aree boschive montane contribuiscono in modo determinante alla protezione delle persone e dei loro beni dai rischi naturali (funzione di protezione dei beni).

- Holzproduktion im Bergwald: Bergwald und das daraus gewonnene Holz trägt zum Lebensunterhalt der Bevölkerung und zur regionalen Wertschöpfung auf Basis von stofflichen und energetischen Holznutzungen bei.
- Schutz der Biodiversität: Der Bergwald ist Lebensraum und Rückzugsgebiet für viele seltene Arten. Er dient dem Schutz genetischer Ressourcen im Gebirgsraum.
- Schutz des Wassers: Durch sein hohes Wasserspeichervermögen und die Verringerung des Oberflächenabflusses reduziert der Bergwald die Hochwassergefahr. Er unterstützt die Reinigung und Speicherung hochwertigen Trinkwassers entscheidend.
- Schutzfunktion für das Klima: Der Bergwald und langlebige Holzprodukte wirken stabilisierend auf das lokale Klima und speichern große Mengen CO₂ aus der Luft.
- Erholung und Gesundheit: Der Bergwald strukturiert das Landschaftsbild und trägt als Erholungsraum nicht nur zur Ruhe und Entspannung der Bevölkerung und Gäste bei, sondern wird künftig durch Klimaregulierung (Schatten und Ozonsenkung) auch ein bevorzugter Aufenthalts- und Rückzugsraum für uns Menschen sein.
- Produktion von Holz in den Bergwäldern: Die Produktion von Holz in den Bergwäldern trägt zum Lebensunterhalt der Bevölkerung und zur regionalen Wertschöpfung auf Basis von stofflichen und energetischen Holznutzungen bei.
- Salvaguardia della biodiversità: il bosco di montagna è un habitat e un rifugio per molte specie rare. Esso serve a proteggere le risorse genetiche nelle zone montane.
- Protezione delle risorse idriche: grazie alla sua elevata capacità di immagazzinare l'acqua e al contenimento del deflusso superficiale, il bosco di montagna riduce il rischio di inondazioni. Inoltre svolge un ruolo fondamentale nel filtrare ed immagazzinare acqua potabile di alta qualità.
- Funzione di salvaguardia del clima: il bosco di montagna e i prodotti in legno, materiale duraturo, hanno un effetto stabilizzante sul clima locale e contribuiscono ad immagazzinare grandi quantità di CO₂ atmosferica.
- Salute e tempo libero: il bosco di montagna è un elemento caratterizzante del paesaggio. Oltre a svolgere una funzione ricreativa, offrendo quiete e relax a residenti e turisti, esso è destinato in futuro a divenire sempre più un luogo di rifugio e soggiorno per la popolazione grazie alla sua funzione di regolazione climatica (ombra e riduzione dell'ozono).

Der Klimawandel und seine Folgen treffen die alpinen Regionen infolge des weitaus rasanteren Temperaturanstieges mit besonderer Wucht. Immer öfter kommt es zu großflächigen Waldzerstörungen durch Stürme, Schädlinge oder Schneebruch, was auf die Schutzwirkung verheerende Folgen hat. In den dicht besiedelten Alpentälern stellen mehrjährige „Schutzlücken“ jedoch eine besondere Gefahr für die Bewohner:innen dar und verschlechtern die Sicherheitslage des Lebens- und Wirtschaftsraumes massiv.

I cambiamenti climatici con le loro conseguenze stanno colpendo con particolare forza le regioni alpine a causa dell'aumento molto più rapido delle temperature. Vaste aree boschive vengono sempre più spesso distrutte da tempeste, parassiti o forti nevicate, con conseguenze devastanti per la funzione protettiva del bosco. Nelle valli alpine densamente popolate, quando la funzione protettiva del bosco viene a mancare in alcune aree per diversi anni, ciò rappresenta un grave pericolo la popolazione, mettendo fortemente a rischio la sicurezza delle aree abitate e delle zone produttive.

Daher ist eine vorausschauende und naturnahe Gebirgswaldbewirtschaftung zur Stabilisierung

Per questo motivo, al fine di stabilizzare le aree boschive montane, è fondamentale una gestione

und eine Anreicherung der Wälder mit Mischbaumarten extrem wichtig.

Zur Bewältigung dieser Herausforderungen ist es entscheidend, über die Grenzen hinweg voneinander zu lernen und den Austausch auf unterschiedlichen Ebenen zu beleben.

Die Partnerregionen der EUREGIO sind sich darin einig, dass im Rahmen ihrer Bemühungen zum Erhalt des Bergwaldes, der Verbesserung seiner Stabilität und Resilienz gegenüber klimawandelbedingten Einflüssen höchste Priorität eingeräumt werden muss. Sie stimmen ferner darin überein, dass die Pflege und Bewirtschaftung der Bergwälder als integraler Bestandteil für eine nachhaltige Entwicklung der Berggebiete unersetzlich sind und dies gemeinschaftliche länderübergreifende Anstrengungen erforderlich macht.

Die Interregionale Landtagskommission Dreier-Landtag stellt daher an den Dreier-Landtag folgenden

Antrag:

„Der Dreier-Landtag wolle beschließen:

Der Dreier-Landtag ersucht die Landesregierungen von Tirol, Südtirol und Trentino die personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung zu stellen, damit der alpine Bergwald so bewirtschaftet bzw. gepflegt werden kann, dass er zum Schutz von Menschen, Objekten sowie des Bodens vor standortsbedingten Naturgefahren beiträgt. In der Öffentlichkeit ist hierzu das notwendige Problembewusstsein zu schaffen.

Durch den Erhalt und den klimawandelgerechten Umbau der Bergwälder soll die Stabilität und Regenerationsfähigkeit gestärkt werden und die Speicherung von atmosphärischem Kohlendioxid aufrechterhalten werden.

- Die Notwendigkeit eines funktionstüchtigen Bergwalds soll im Bewusstsein der Bevölkerung verankert werden.

lungimirante und in Harmonie mit der Natur mit dem Eintrag von Artenmischungen, die den Wald bereichern.

Per affrontare queste sfide, è essenziale superare i confini in modo da imparare gli uni dagli altri e stimolare il dialogo e il confronto su più livelli.

I territori dell'Euregio, nell'ambito dei loro sforzi volti a conservare le aree boschive montane, concordano sul fatto che va data la massima priorità al miglioramento della stabilità e della resilienza del bosco rispetto agli effetti del cambiamento climatico. Concordano inoltre sul fatto che la cura e la gestione delle aree boschive montane sono parte integrante dello sviluppo sostenibile delle regioni montane e che ciò richiede sforzi congiunti al di là dei confini nazionali.

Ciò premesso, la Commissione interregionale sottopone alle tre assemblee legislative riunite in seduta congiunta la seguente

proposta:

"Si chiede alle tre assemblee legislative, riunite in seduta congiunta, di deliberare quanto segue:

invitare gli esecutivi del Land Tirolo e delle Province autonome di Bolzano e di Trento a mettere a disposizione le risorse umane e finanziarie necessarie per garantire che le aree boschive montane possano essere gestite e curate in modo tale da contribuire alla protezione delle persone, dei loro beni e del suolo dai rischi naturali propri dei nostri territori e a svolgere opera di sensibilizzazione dell'opinione pubblica rispetto a questo problema;

preservare le aree boschive montane adattandole ai cambiamenti climatici, al fine di rafforzare la stabilità e la capacità di rigenerarsi nonché di immagazzinare l'anidride carbonica atmosferica;

- radicare nella popolazione la consapevolezza della necessità di aree boschive montane in grado di assolvere alle proprie naturali funzioni;

- Förderung des Erfahrungsaustauschs und Wissenstransfers im Bereich der Saatgutversorgung und Pflanzenproduktion sollen auf Basis des gegenseitigen Expertenaustausches optimiert werden.
- Einrichten einer EUREGIO Bergwaldplattform unter Berücksichtigung der bestehenden Strukturen zur Intensivierung des Informationsflusses und des Austausches zwischen Wissenschaft und Praktikern (Förster, Forstpflanzenproduzenten, Waldbauern).
- Initiierung eines Europäischen Austauschprogrammes zur fachlichen Weiterbildung von Bergwaldexpert:innen und Forstpflanzenproduzenten
- Entwickeln von Waldbaustrategien, welche die Klimawandelanpassung der Bergwälder vorantreiben und die Erfahrungen aus den Regionen für die Forstexpert:innen und Waldbesitzer:innen zugänglich macht.
- Die Gefährdung einer standortgerechten Verjüngung durch überhöhten Wilddruck auf die klimafitten Baumarten soll durch Förderung einer verstärkten Zusammenarbeit von Akteuren der Forst- und Jagdwirtschaft auf allen Ebenen vermindert werden.
- Die Implementierung von Systemen künstlicher Intelligenz zur Bewirtschaftung, Erkennung und Überwachung von Gefahren im Bergwald zur Minimierung von Naturkatastrophen, wie z.B. Waldbränden und Schädlingsbefall.“
- ottimizzare, sulla base dello scambio reciproco di esperti del settore, la promozione dello scambio di esperienze e del trasferimento di conoscenze nel campo della fornitura di sementi e della vivaistica;
- allestire una piattaforma Euregio per le aree boschive montane, tenendo conto delle strutture esistenti, al fine di intensificare il flusso di informazioni e lo scambio tra ricercatori e “addetti ai lavori” (guardie forestali, vivaisti forestali, silvicoltori);
- avviare di un programma di scambio europeo per la formazione professionale di esperte ed esperti in silvicoltura montana e vivaisti forestali;
- sviluppare strategie nel campo della silvicoltura volte a favorire l'adattamento delle aree boschive montane ai cambiamenti climatici e a rendere accessibili alle esperte e agli esperti forestali nonché alle proprietarie ai proprietari di boschi le esperienze fatte nei rispettivi territori;
- ridurre i fattori che mettono a rischio la rigenerazione delle aree boschive adeguata al territorio, quali l'eccessiva pressione della selvaggina sulle specie arboree in grado di adattarsi alle condizioni climatiche, promuovendo una maggiore cooperazione a tutti i livelli tra gli operatori del settore forestale e venatorio;
- implementare sistemi di intelligenza artificiale per la gestione, il rilevamento e il monitoraggio dei rischi nelle aree boschive montane, al fine di ridurre al minimo il pericolo di calamità naturali quali gli incendi boschivi e le infestazioni da parte di parassiti.”

Bozen, den 7. April 2025

Bolzano, 7 aprile 2025